

1. N. 222. 197

Zdisslawitz 11^{te} Juni 10

liebsteres Fräulein,

Gestern sind meine
Brüder angekommen
u. eine der ersten
Fragen Adolfs war:

„Wann kommt Fräulein
Luggin?“ Als
wir sagten: Wir hoff-
ten, am 15^{ten}, war er

Fräulein

Maria Luggin

Wien - Hietzing

Gyrowetzgasse 1.



Wie freuen uns sehr über die Nachricht
auf Sie. von der Fahrt d. d. g. u. h. nicht

alles genau wie im obigen Jahre immer Ihre M.

Kaufrieden. - Victor ist so eben (1/2 8 U. m.)
für 2 Tage nach Wien gefahren,
meine Brüder bleiben während dieser
Zeit in Ldislawitz, mir tut nur sehr
leid daß Adolf so viele Verheerungen
zu sehen bekommt, die das letzte Unwetter
angerichtet hat. Liebstes, bestes Fräulein,
vielleicht sind Sie doch ein Ausbund von
Liebenswürdigkeit u. besuchen am Montag od.
Dienstag meine Schwägerin, u. fragen, (pro forma)
ob. sie einen Auftrag ^{halten} für Ldisl. Hinterlassen
die Post wenn Guda nicht zuhause sein sollte